

»Lichterkette« um 16.30 Uhr

Lemgo-Lüerdissen (LR). In die kirchlichen Nachrichten der LR vom Samstag, 22. Dezember, hat sich der Druckfehlerteufel eingeschlichen. Die »Lichterkirche« der evangelisch-reformierten Gemeinde St. Pauli findet heute, Montag, nicht um 16 Uhr, sondern erst um 16.30 Uhr statt.

Kein Glück mit Weihnachtsbaum

Lemgo (LR). Weihnachtliche Beute suchten sich vier junge Leute aus Lemgo. Sie entwendeten in der Nacht zum Samstag gegen 3 Uhr von einem Verkaufsstand am Marktplatz mehrere Weihnachtsbäume. Einer Polizeistreife fiel das merkwürdige Gespann in der Breite Straße/Ecke Schuhstraße auf. Die beiden Jungen und die zwei Mädchen mußten daraufhin unter Aufsicht der Beamten das Diebesgut zurücktragen.

Silvester-FEUERWERK

die große Auswahl und

KNALL-harte PREISE!

niehaus

Lemgo - Schötmar

Briten denken jährlich an Kinder in Wiembeck

Auch »Pulverturm«-Gäste wieder großzügig

Lemgo-Wiembeck (pk). Große Freude herrschte am Samstagvormittag im Kinderheim Wiembeck. Heimleiterin Schwester Lotte erhielt einen Barscheck über die stolze Summe von 1 833 Mark und 91 Pfennigen. Das Geld kam vom »Corporal Mess Flash Club«, einer Vereinigung von Unteroffizieren des 1. Bataillons Royal Welsh Fusiliers, die in Lemgo in der Spiegelberg-Kaserne stationiert sind.

Die jungen Männer hatten untereinander gesammelt, um den Kindern in Wiembeck eine Freude bereiten zu können.

So waren auch alle Clubmitglieder in die Mehrzweckhalle des Kinderheims gekommen, um den Scheck zu überreichen.

Mit drei humorig dargebotenen englischen Weihnachtsliedern wurde der Zeremonie ein lustiger, aber dennoch passender Rahmen gegeben. Einige der Clubmitglieder nahmen sich einen Tischtennisschläger und veranstalteten ein kleines Übungsspiel mit zwei Jungen vom Kinderheim.

Die britischen Soldaten waren jedoch nicht die Einzigen, die in der vergangenen Woche an das Heim dachten. Bereits zum drit-

ten Mal in diesem Jahr überbrachte Margarethe Hollensteiner, Wirtin in der Gaststätte »Zum Pulverturm« Süßigkeiten und Geld nach Wiembeck. Im Laufe der letzten vier Monate hatten die Gäste, vorwiegend Briten, dieser Lemgoer »Pinte«, fleißig in eine große Flasche gesammelt, um den Kindern eine Weihnachtsüberraschung zu bieten. Allein für die Süßigkeiten konnte daher rund 200 Mark ausgegeben werden.

In der Flasche sind dann noch einmal rund 400 Mark, die den Kindern zu Gute kommen werden. »Wir machen diese Aktion seit sieben Jahren. Während früher nur Pfennige und Groschen in den Flaschen waren, haben wir jetzt sogar schon Geldscheine. In diesem Jahr konnten wir die erste Spende zu Ostern übergeben. Nach einer weiteren Gabe im Herbst, folgte jetzt gerade noch rechtzeitig zu Weihnachten die dritte Spende,«, erzählt Margarethe Hollensteiner. Sie hatte sich außerdem noch die Mühe gemacht und der Heimleiterin Schwester Lotte eine Decke gehäkelt. Diese sollte Dank und Anerkennung für die langjährige Arbeit mit den Kindern ausdrücken.



Eine Delegation von Unteroffizieren der britischen Spiegelberg-Kaserne kam am Samstag in das Kinderheim

Wiembeck, um Heimleiterin Schwester Lotte (rechts) einen Scheck zu übergeben.

Foto: P. Kretschmann

LR 24.12.79